

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 50 (1988)

Heft: 6

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aargau

Maschinen- vorführungen:

Boden- und umweltgerechte Gülleverteilung im Ackerbau

Montag, 13.6.1988

- 09.00 Magden, Betriebsgemeinschaft Schaub und Stalder, Dellhof
- 13.30 Niderwil, Betrieb Hans Vock, Wendelinhof

Auskunft über Durchführung

Tel. 064 - 180 ab 6.30.

Technik damals: Oldtimer-Traktoren und Landmaschinen-Fest des AVLT am 3./4. September 1988 in Othmarsingen

1987 feierte die landw. Ausbildung im Kanton Aargau ihr 100-jähriges Bestehen, 1988 begeht die Aarg. Landw. Gesellschaft ALG ihr 150-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Grund plant der AVLT als eine Mitgliedsorganisation der ALG ebenfalls ein Fest: am 3. und am 4. September 1988 wird in Othmarsingen ein Oldtimer-Fest mit Traktoren und Landmaschinen (z.T. im praktischen Einsatz) stattfinden.

Wer will mitmachen? Wer sich mit einer schönen alten Landmaschine an der Ausstellung beteiligen will oder mit einem fahrfähigen Oldtimer-Traktor (Bedingung: Fahrzeug mindestens 30 Jahre alt, Besitzer im Aargau wohnhaft) am Sonntag, 4. Sept. 1988 am Oldtimer-Treffen teilnehmen möchte, melden sich baldmöglichst bei der

Kant. Zentralstelle für Maschinenberatung, Liebegg, 5722 Gränichen, Telefon 064 - 31 52 52.

Aargauer Maschinenringe und Maschinengemeinschaften

Mit gutem Willen zum Erfolg

Ende Februar fand an der Landw. Schule Liebegg die von rund 30 Personen besuchte Jahrestagung der Aargauischen Maschinenringe und Maschinengemeinschaften statt. Diese Veranstaltung dient der Berichterstattung über den Stand, die Erfahrungen sowie der Diskussion von Problemen beim überbetrieblichen Maschineneinsatz.

Die Berichte von 10 Maschinenringen zeigten im allgemeinen ein gutes Bild vom Funktionieren der Ringe. Es bestätigte sich einmal mehr, dass es vor allem vom guten Willen der beteiligten Landwirte abhängt und weniger von der Technik, ob eine befriedigende Zusammenarbeit möglich ist. Dieselbe Aussage gilt auch für die Maschinengemeinschaften, von welchen im Kanton Aargau vermutlich viele Hundert existieren dürften; vertreten waren davon 3 grössere Gemeinschaften. Ein Hauptvorteil der Maschinenringe und der grösseren Gemeinschaften liegt sicher im grösseren Maschinenangebot und der klaren Abrechnung.

Allgemein bedauert wurde an der Versammlung der nach wie vor ungebrochene Trend zur Vollmechanisierung des Einzelbetriebes, während die dabei entstehenden Maschinenkosten sicher oft zu wenig beachtet würden. Hohe Betriebskosten bei gleichbleibenden oder sogar abnehmenden Erträgen sind aber bestimmt der Hauptgrund für Betriebsaufgaben. Andererseits meinte Niklaus Wolfisberg,

der an der Versammlung anwesende, initiative Präsident der TK 3 des SVLT, es gehe uns offenbar noch zu gut, wenn man mit anderen Ländern, etwa Deutschland, vergleiche. Dort seien in den letzten drei Jahren mehr als 50'000 Neumitglieder bei den Maschinenringen registriert worden, entsprechend der sich verschlechternden Lage in der Landwirtschaft. Bei uns sollte man sich doch vermehrt freiwillig in der überbetrieblichen Zusammenarbeit engagieren, und nicht erst unter Zwang... Die Zusammenarbeit böte im übrigen nebst den finanziellen Vorteilen auch die Chance, wieder mehr miteinander zu sprechen und Probleme gemeinsam anzupacken!

Im zweiten Teil berichtete Ruedi Gnädinger LBL über die letztjährige Internationale Maschinenring-Tagung in Linz/Österreich. Dieses Land (Voralberg) wird auch das Ziel einer Ende Juni 1988 durchzuführenden Exkursion der Aargauer Maschinenringe und Maschinengemeinschaften sein. Dort werden die Teilnehmer an Ort und Stelle über die Maschinen- und Betriebshilferinge dieses Bundeslandes informiert werden. (pm)



Nidwalden

Jahresversammlung

Neuer Geschäftsführer

Geschäftsführer Josef Gut erläuterte den Tätigkeitsbericht der Sektion Nidwalden mit 171 Mitgliedern, deren 30 der Präsident an der GV in Oberdorf begrüssen konnte. Den Kurs für

jugendliche Traktorfahrer Kat. G besuchten 44 Mädchen und Burschen, die alle mit Erfolg die Prüfung bestanden. Am Ausflug 8. Dez. 87 besichtigte die Sektion den Versuchsbetrieb der ETH in der Chamau und am Nachmittag die Agromont in Hünenberg. Nach dem Traktoren-Geschicklichkeitsfahren in Zusammenarbeit mit der Landjugend konnten wir einige Mitglieder zur Schweizermeisterschaft aufbieten.

Rechnungsführer Josef Gut präsentierte eine ausgeglichene Rechnung, somit wurde der Jahresbeitrag weiterhin auf 18.– Fr. festgelegt. Bei den Wahlen stellten sich die Vorstandsmitglieder Kaspar Barmettler, Franz Barmettler, Alois Odermatt und Rechnungsrevisor Walter Zimmermann für eine weitere Amts dauer zur Verfügung. Nach 15 Jahren guter Geschäftsführung demissionierte Josef Gut wegen Arbeitsüberlastung. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Maschinenberater und Buchhaltungsstellenleiter Franz Isaak gewählt. Für seine 15jährige, fachkundige Tätigkeit als Geschäftsführer wurde Josef Gut die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte erklärte uns Herr Signer von der Firma Continental-Pneu den Aufbau und Pflege von Reifen. Ein Film zeigte Diagonal und Radial Reifen im praktischen Vergleich. Die Vorteile der Radial Reifen sind weniger Schlupf und weicheres Fahren.

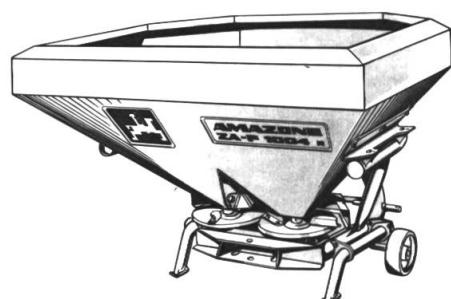
W. Z.

**Fachinserate
in's
Fachblatt!**

Rollvorrichtung für Amazone Zentrifugaldüngerstreuer

Für die Zentrifugaldüngerstreuer Amazone ZA-F und Amazone ZA-U ist die neu entwickelte Rollvorrichtung erhältlich. Diese neuen Vorrichtungen erleichtern die Handarbeit beim Transport der Maschine sowie beim Ankuppeln am Schlepper.

Im leeren Zustand kann der Streuer bequem von Hand transportiert werden. Durch das erhöhte Abstellen ist es wesentlich einfacher, die Maschine mit dem Schlepper zu kuppeln. Um eine niedrige Einfüllhöhe zu bekommen und um z.B. Getreide nicht während der Spätdüngung zu beschädigen, kann die Rollvorrichtung in einfacher Weise in eine Transportstellung gebracht werden.



Zentrifugaldüngerstreuer
Amazone ZA-F.

Neu wird auch bald zu jedem Düngerstreuer eine Streutabelle mit den wichtigsten Schweizer Düngersorten mitgegeben. Diese spezielle Dienstleistung von Bucher-Guyer AG ermöglicht es den Bauern die sehr genaue Abstreueigenschaften der Amazone-Streuern auch bei unseren Düngemitteln voll auszunützen.



Traktor der neuen 3er Bauereihe (47–62 PS mit folgenden Merkmalen: Neue Allradachse (Lenkeinschlag 52 Grad) Vollsynchron-Wendegetriebe mit 24 Vorwärts- und 12 Rückwärtsgängen neue Mauser-Sicherheitscabine aufgebaut auf einer gummigelagerten Plattform, Zapfwelle mit 540 und 758 U/min. umschaltbar sowie Weg und Grünlandzapfwelle, neue Hydrauliksteuerung, Stufenhaken mit Schnellverstellung und viele weitere Details, die dem Schweizer Landwirt die Arbeit erleichtern.